

Mit Polka und Landler in den Mai tanzen

Volksmusikverein lädt ins Museum ein

Regen. Mit Zwiefachen wie der „Sauhex“ haben die „Regensburger Wirtshausmusikanten“ schon vielfach die Tänzer beim „drumherum“ in Ekstase versetzt. Am heutigen Freitag ab 19 Uhr stellen die fünf Musikanten um Josef Roider im Rahmen eines Volkstanzabends im Landwirtschaftsmuseum Regen wieder ihr Können und ihre Musikalität unter Beweis.

Die Wiege der „Regensburger Wirtshausmusikanten“ steht am Keilberg im Regensburger Land. Dort hatten sich – angeregt durch Volksmusiklehrgänge – vor etlichen Jahren vier junge Musikanten der dortigen Blaskapelle zu einer Volksmusikgruppe zusammengetan. Mit ihren alten, überlieferten Liedern und Musikstücken, ihrem mitreißenden Musizierstil und ihrer Spielfreude wurden sie bald zu einem Markenzeichen für urwüchsige Wirtshaus- und Tanzbodenmusik. Josef Roider (Flügelhorn), Manfred Tarras (Es-Klarinette), Veronika Hirsch (Tenorhorn), Michael Hirsch (Akkordeon) und Martin Haus-

laden (Bombardon) verstehen es ausgezeichnet dem Tanzvolk einzuheizen.

Von den „Alten“, wie dem Bosl Hermann aus Zinzenzell, dem Pfeffer Sepp aus Böbrach oder dem Sattler Oskar aus Wiesenfelden, haben sie nicht nur die zahlreichen Ländler-, Dreher-, Schottisch- und Rheinländermelodien, verzwickte Zwiefache und Figurentänze, lustige Couplets, Wirtshausgangeln und so manches Gaudistückl, sondern auch den schwungvollen und mitreißenden Musizierstil, der einem so richtig in die Beine fährt!

Nach dem Maibaumaufstellen am Stadtplatz können die erschöpften Helfer in der zum Tanzstadel umfunktionierten Traktorenhalle bei schmissigen bayerischen Klängen ihre wohlverdiente Brotzeit aus der Küche von Wolfgang Stoiber genießen. Und das Tanzvolk kann auf dem hölzernen Tanzboden des Volksmusikvereins im Landkreis Regen seine Runden drehen. Weitere Informationen unter www.nlm-regen.de. – bb



Die Regensburger Wirtshausmusikanten spielen am heutigen Freitag wieder in der Traktorenhalle auf. – Foto: Pongratz